

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zum Text	7
<i>Vorwort</i>	9
<i>Einleitung</i>	
Der lange Schatten	13
1. Erich Hoepner am 20. Juli 1944	19
2. Zwischen den Weltkriegen	
2.1 Aus dem Kaiserreich in die Republik	35
2.2 Aufstieg unterm Hakenkreuz	41
3. Im Widerstand bis Moskau? General Hoepner im Zweiten Weltkrieg	
3.1 Das Vorspiel zur Katastrophe: Tschechoslowakei und Reichs- pogromnacht	63
3.2 Der erste Feldzug unter Hitler: Polen	85
3.3 Ein ‚normaler‘ Krieg: Der Westfeldzug	107
3.4 Mit dem Genozid auf Tuchfühlung: Durchs Baltikum nach Leningrad	135
3.5 Hoepners letzter Aufmarsch: Moskau	179
3.6 „Siege erringen und – bescheiden sein!“ – Hoepners Nachdenken über Deutschland	202
4. Der 20. Juli: Fundament der Bundesrepublik?	213

5. Die Anforderungen an Schulnamen und ihre Erfüllung am Beispiel der Erich-Hoepner-Oberschule in Berlin	
5.1 Rechtliche Grundlagen	219
5.2 Ein Ost-West-Vergleich	224
5.3 „...als Historiker muss ich ablehnen“ – Die Namensgebung in Charlottenburg im September 1956	231
 <i>Schluss</i>	
Kann man Erich Hoepner <i>angemessen</i> ehren?	239
 <i>Nachwort</i>	243
 Literatur- und Quellenverzeichnis	247
 Anlagen I – VII (Karten, Schemata)	265